

WS 1857 / 58

2013 004

Präsenzbestand

Benutzung
nur im Lesesaal

Braunschweigisches Magazin.

41^{tes} Stück.

Sonnabends, den 10^{ten} October 1857.



An z e i g e der

von den Lehrern des Herzogl. Collegii Carolini in dem Winterhalbjahre von Michaelis 1857 bis Ostern 1858 zu haltenden Vorlesungen und anzustellenden Uebungen.

V o r b e r i c h t.

Das verwichene Semester ist wieder ein in vieler Hinsicht erfreuliches gewesen. Ein guter Geist hat die ganze Anstalt durchweht. Der Gesamtheit der Studirenden ist, mit wenigen Ausnahmen, nur Nühmliches nachzusagen. Regler Fleiß und wissenschaftlicher Sinn, verbunden mit einem guten Betragen, sind unter den Studirenden vorherrschend geblieben. Von beiden, wie auch von ihren Fortschritten in Künsten und Wissenschaften, haben viele Studirende durch ihre Preisbewerbungen erfreuliche Beweise geliefert, was auch bei Denen Anerkennung verdient, welchen es nicht gelungen ist, den Preis selbst oder eine öffentliche Belobung für ihre Arbeiten zu erlangen.

Es erhielten für die Bearbeitung	den Preis:	eine öffentliche Belobung:
1) der chemischen Aufgabe	Lippert aus Hof im Voigtlande,	—
2) der landwirthschaftlichen Aufgabe	Stalman aus Braunschweig,	—
3) der handelswissenschaftlichen Aufgabe	Persuhn aus Holzminden,	—
4) der Aufgabe der beschreibenden Geometrie	Gerecke aus Heimbürg,	—

S
DE
A
601

	den Preis:	eine öffentliche Belobung:
5) der Aufgabe des Maschinenconstruiren	Weiß aus Braunschweig,	—
6) der Bauconstruction	Mädge aus Holzminden,	Körner aus Biele,
7) des architektonischen Zeichnens . .	Frühling aus Blankenburg,	Schuchard aus Blankenburg.
8) der Aufgabe des Freihandzeichnens .	Pöckh aus Braunschweig.	—

Von den drei Bearbeitungen der forstwissenschaftlichen Aufgabe wurden zwei zwar für nicht preiswürdig, aber ihre Verfasser doch wegen der theilweise gelungenen Lösung der Aufgabe einer Belohnung ihres Fleißes für würdig gehalten und Jedem die Hälfte des ausgeschten Preises zuerkannt. Die Verfasser sind die Studirenden Pöckh aus Bielefeld und Schwabe aus Dittenfeld.

Das Directorium der unter der obern Leitung des Herrn Staatsministers Schulz stehenden Lehranstalt ist aus dem Geheimen Hofrathe Eigner, dem Hofrathe Dedekind, als Vorstand der ersten (interimistisch) und dritten, und dem Schulrathe und Professor Uhde, als Vorstand der zweiten Abtheilung, zusammengesetzt.

I. Vorlesungen der humanistischen Abtheilung.

1. Religion.

Der Abt Mühlenhoff wird Mittwochs und Freitags von 9 bis 10 Uhr die Grundsätze der christlichen Sittenlehre vortragen.

2. Orientalische Literatur.

Der Professor Dr. Sy wird Mittwochs und Sonnabends von 8 bis 9 Uhr das Buch Hiob erklären.

3. Alte Klassische Literatur und Alterthumswissenschaft.

Der Professor Dr. Sy wird Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr den Eutychron und die Apologie des Sokrates von Plato und den Herodot in zwei näher zu verabredenden Stunden lesen.

Der Professor Werner wird Montags und Donnerstags von 10 bis 11 Uhr Sallust's Jugurtha lesen und

Dienstags und Freitags zu derselben Zeit die Satiren des Horaz zu erklären fortfahren und später zu dessen Episteln übergehen.

Der Oberlehrer Dr. Dürre wird Plutarch's Themistokles Mittwochs und Freitags von 3 bis 4 Uhr und Cicero pro Milone Mittwochs und Sonnabends von 8 bis 9 Uhr lesen.

Der Oberlehrer Sack wird Dienstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr die Elektra des Sophokles erklären und an denselben Tagen von 2 bis 3 Uhr in der Lektüre des Livius fortfahren.

Lateinische Disputationsübungen werden nach der Convenienz der Teilnehmer in jeder beliebigen, der klassischen Philologie gewidmeten Stunde angestellt, und Lateinische und Griechische Ausarbeitungen, so wie auch metrische Versuche in beiden Sprachen, zur Correctur angenommen.

4. Neuere Literatur.

A. Deutsche Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Assmann wird drei noch näher zu verabredende Stunden der Anleitung zu schriftlichen Aufsätzen, wie zu freien Vorträgen, nebst Mittheilungen aus der Geschichte der Deutschen Nationalliteratur widmen.

B. Französische Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Sy wird Montags und Donnerstags von 12 bis 1 Uhr, *Notre Dame de Paris* von Victor Hugo,

Dienstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr Comödien von Scribe lesen,

Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 3 Uhr Französische Grammatik für Anfänger und an denselben Tagen von 12 bis 1 Uhr Französische Grammatik (Borel), für Geübtere, verbunden mit häuslichen Stülübungen und Extemporalien vortragen.

Dienstags und Freitags von 5 bis 6 Uhr wird er die Zuhörer in Französischer Conversation und freiem Vortrage üben.

C. Italienische Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Sy wird Montags und Donnerstags von 6 bis 7 Uhr Abends Grammatik nach Fornasari, verbunden mit Extemporalien und häuslichen Stülübungen für Anfänger vortragen, und

Dienstags und Freitags von 6 bis 7 Uhr Abends Ariosto's *Orlando furioso* lesen.

D. Englische Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Werner wird Montags und Donnerstags von 3 bis 4 Uhr Shakespeare's *Macbeth* erklären, und

Dienstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr Dickens *Hard Times* lesen,

Montags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr Grammatik für Geübtere lehren.

In zwei näher zu bestimmenden Stunden wird er mit den weniger Geübten grammatische Uebungen vornehmen, und Anleitung zum Schreiben und Sprechen geben.

E. Spanische Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Brandes wird in zwei zu verabredenden Stunden die Elemente der Spanischen Sprache nach Franceson lehren, und sich später zur Lectüre des Handbuchs der Spanischen Literatur von Lemke bedienen.

5. Geographie und Statistik.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 7 bis 8 Uhr zu Anfang des Semesters eine kurze Uebersicht der theoretischen Lehren der Statistik geben und dann zum Vortrage der Geographie und Statistik der Großstaaten Europa's übergehen.

In zwei, noch näher zu bestimmenden Stunden wird er die Geographie und Statistik des Herzogthums Braunschweig vortragen.

6. Geschichte.

Der Professor Dr. Assmann wird Montags, Dienstags und Mittwochs von 4 bis 5 Uhr Geschichte des europäischen Staatensystems vortragen, und

Donnerstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr Repetitionen der allgemeinen Geschichte anstellen.

7. Rechtswissenschaft.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Montags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr, nach vorausgeschickter Einleitung in die Rechtswissenschaft und encyclopädischer Darstellung aller ihrer Theile, die Grundlehren des gemeinen bürgerlichen Rechts vortragen.

II. Vorlesungen der technischen Abtheilung.**A. Allgemein vorbereitende Wissenschaften und Künste.****1. Mathematische Wissenschaften.**

Der Professor Schleiter wird die Elementar-Arithmetik und Algebra nach Ludowieg's Lehrbuch an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr, die ebene Geometrie und Trigonometrie, erstere nach Fischer's Lehrbuche, an denselben Tagen von 11 bis 12 Uhr,

die Stereometrie und sphärische Trigonometrie Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr vortragen, und zum Planzeichnen Sonnabends von 9 bis 11 Uhr Anleitung geben.

Der Schulrath und Professor Dr. Uhde wird die Analysis (finitorum) an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr, größtentheils nach Thibaut's »Grundrisse der allgemeinen Arithmetik«,

die analytische Geometrie an denselben Tagen von 9 bis 10 Uhr nach Biot vortragen, und in der Einleitung dazu die wichtigsten Lehren der Trigonometrie wiederholen.

Die zusammengesetzte Zins- und Rentenrechnung und ihre Anwendung auf Waldwerth-Berechnung u. wird derselbe Montags von 4 bis 5 Uhr vortragen.

Der Professor Ahlburg wird den zweiten Theil der beschreibenden Geometrie, welcher die Anwendung derselben auf die Construction der Schatten, perspectivischer Bilder, den Steinfugenschnitt u. enthält, Dienstags und Mittwochs von 2 bis 4 Uhr vortragen, und zu solchen Constructionen Anleitung geben.

2. Naturwissenschaften.

Der Schulrath und Professor Dr. Uhde wird den zweiten Theil der Experimentalphysik, enthaltend die Lehre vom Licht, von der Wärme, der Electricität, dem Magnetismus und Electromagnetismus an den fünf ersten Wochentagen von 11 bis 12 Uhr, nach Müller's »Grundriß der Physik u.« (Braunschweig bei Vieweg),

und die Grundlehren der mathematischen Geographie und Astronomie (zugleich als Vorbereitung für die im nächsten Sommer folgenden Vorträge über Meteorologie und Klimatologie) Montags von 5 bis 6½ Uhr vortragen.

Der Medicinalrath und Professor Dr. Otto wird die allgemeine Chemie, erste Hälfte, (anorganische Chemie), an den fünf ersten Wochentagen von 3 bis 4 Uhr lehren, und

die praktischen chemischen Arbeiten im Laboratorium, welches der Assistent Kubel täglich von 8 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr beaufsichtigen wird, täglich, mit Ausnahme des Sonnabends, von 2 bis 3 Uhr beaufsichtigen und leiten.

Der Professor Dr. Blasius wird die Mineralogie einschließlich der Kristallographie an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr, und

die Zoologie, mit Benutzung der Sammlung der Anstalt, an denselben Tagen von 9 bis 10 Uhr vortragen, und

praktische mineralogische Uebungen in zwei noch zu verabredenden Stunden anstellen.

3. Künste.

Im Zeichnen und Malen wird der Professor Brandes, wie bisher, unterrichten.

Der dazu bestimmte Saal ist täglich, Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, außer des Sonnabends, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Das Act-Zeichnen bei Lampenlicht findet Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5 bis 7 Uhr statt.

Im Modelliren und Bossiren wird der Inspector Howaldt Unterricht ertheilen, und damit die Anleitung, Modelle in Gyps oder in Metall abzugießen, verbinden.

Das für diesen Unterricht eingerichtete Local wird täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, außer am Sonnabend, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

B. Fachwissenschaften.

1. Maschinenbau.

Der Professor Scheffler wird den ersten Theil der Mechanik, fester, tropfbar- und elastisch-flüssiger Körper, an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr,

den ersten Theil der Maschinenlehre von 9 bis 10 Uhr vortragen, und zum Maschinenconstruiren an denselben Tagen von 11 bis 1 Uhr Anleitung geben.

2. Baukunst.

Der Professor Ahlburg wird die Bautechnologie an den vier ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr,

den Straßen- und Eisenbahnbau an denselben Tagen von 8 bis 9 Uhr, und den Brücken- und Wasserbau in noch näher zu verabredenden Stunden vortragen.

Der Professor Wanstrat wird die Grundsätze der gothischen Baukunst Montags und Donnerstags von 11 bis 12 Uhr vortragen, und

die Uebungen im architectonischen Zeichnen und Entwerfen Montags von 2 bis 4 Uhr, Donnerstags von 12 bis 1 Uhr und Freitags von 11 bis 1 Uhr leiten und beaufsichtigen.

Der Bauconducteur Köllsch wird die Baumaterialkunde Freitags von 9 bis 10 und 5 bis 6 und Sonnabends von 8 bis 10 Uhr vortragen, und

die Uebungen im Bauconstructionszeichnen Dienstags und Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 2 bis 4 Uhr leiten.

3. Pharmacie und technische Chemie.

Der Medicinalrath und Professor Dr. Otto wird die Pharmakognosie (pharmaceutische Waarenkunde, Droguenkunde), umfassend die naturhistorische Beschreibung der rohen Arzneistoffe aus dem Thier- und Pflanzenreiche, nebst Angaben über die Art ihrer Gewinnung, Einsammlung und ferneren Behandlung, wie auch der Verfälschungen und Verwechselungen, welchen dieselben ausgesetzt sind, und der Mittel, diese zu entdecken, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr vortragen.

Derselbe wird ein Examinatorium und Repetitorium über Gegenstände der allgemeinen und angewandten Chemie, insbesondere der technischen und pharmaceutischen, Sonnabends von 11 bis 12 Uhr anstellen, und dabei Veranlassung geben zum Referiren über die in den Zeitschriften enthaltenen neueren Arbeiten auf diesem Gebiete.

Für die chemisch-technischen und pharmaceutischen Arbeiten ist das Laboratorium täglich von 8 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Die Aufsicht über dieselben führt unter Leitung des Medicinalraths und Professors Dr. Otto der Assistent Kubel, welcher dabei den einzelnen arbeitenden Technikern stets zur Hand sein wird.

4. Forstwissenschaft.

Der Forstrath und Professor Dr. Hartig wird die Forstbetriebs Einrichtung, Forstaration und Waldwerthberechnung Montags, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 11 bis 12 Uhr,

die Forstbetriebslehre und die Lehre vom Waldbau an denselben Tagen von 12 bis 1 Uhr, und

die Anatomie und Physiologie der Holzpflanzen Sonnabends von 11 bis 1 Uhr vortragen,

außerdem ein Examinatorium über die verschiedenen Zweige der Forstwissenschaft Dienstags und Donnerstags von 4 bis 6 Uhr halten,

und mit seinen Zuhörern häufig forstwissenschaftliche Excursionen theils in den nahe bei Riddagshausen in dem forstorte Buchhorst befindlichen Forstgarten, der auch zu manchen praktischen Arbeiten Veranlassung darbieten wird, theils in nähere und entferntere Reviere veranstalten.

Der Forstrath und Professor Dr. Dedekind wird das Forst- und Jagdrecht nach der neuesten Gesetzgebung der deutschen Staaten in zwei, mit seinen Zuhörern näher zu verabredenden Stunden vortragen.

5. Landwirthschaft.

Der Professor Müller wird die allgemeine Landwirthschaftslehre (Betriebslehre) an den drei ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr,

die Lehre von den Güterertrags-Anschlägen Donnerstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr,

die Lehre von der Viehzucht an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr vortragen, und

mit seinen Zuhörern, wie bisher, Excursionen auf benachbarte Güter anstellen und zu praktischen Demonstrationen vorzugsweise die Wirthschaften auf den Domänen zum Kreuzkloster und zu Riddagshausen benützen.

Der Medicinalrath und Professor Dr. Otto wird die Lehre von den landwirthschaftlichen Gewerben, als Branntweinbrennerei, Bierbrauerei, Liqueur-, Stärke-, Essig-, Obstwein-, Runkelrübenzuckerfabrikation, Kalt-, Gyps- und Ziegelbrennerei, nach eigenem Lehrbuche (3te Aufl. Braunschweig, bei Vieweg, 1849), an den fünf ersten Wochentagen von 4 bis 5 Uhr vortragen, und damit praktische Erläuterungen in Branntweinbrennereien, Bierbrauereien, Essigfabriken u. zu geeigneten Zeiten verbinden.

Der Assessor Dr. Quidde wird über die Anatomie und Physiologie der Hausthiere Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr,

über das Aeußere des Pferdes in Beziehung auf Gesundheit, Schönheit und Brauchbarkeit desselben zu verschiedenen Diensten an den drei ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr, und

über die Pferdezucht Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr Vorträge halten, und damit anschauliche Demonstrationen verbinden.

Den praktischen Unterricht im Krankenhalle wird derselbe zu geeigneten Zeiten fortsetzen und den Studirenden zur Ausführung der am häufigsten vorkommenden Operationen an dazu gekauften Thieren Anleitung geben.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird in zwei noch näher zu bestimmenden Stunden die Lehre vom Pacht- und Miethcontracte vortragen.

Die Nationalökonomie, entsprechend den Bedürfnissen der Studirenden der Landwirthschaft, des Forstfachs, Baufachs und anderer gewerblicher Fächer wird der Professor Müller Sonnabends von 8 bis 10 Uhr lehren.

III. Vorlesungen der merkantilischen Abtheilung.

A. Handelsgeographie und Handelsgeschichte.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr Handelsgeographie und Handelsstatistik in Verbindung mit Handelsgeschichte vortragen.

II. Handelskunde.

Der Professor Dr. Söpke wird die Handelskunde, d. h. Waarenlehre in Verbindung mit Münz-, Maas-, Gewichts- und Usanzenkunde, und mit Benutzung des Produkten- und Waarenkabinetts, der Preisslisten, Kurszettel und der Be-

richte verschiedener Börsen- und Handelsplätze, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr, nach »Erdmann's Grundriß der allgemeinen Waarenkunde« weiter bearbeitet, vortragen.

Für seine Zuhörer in der Handelskunde bestimmt derselbe Mittwoch von 10 bis 12 Uhr zu Waaren-Prüfungen (nach seinen Beiträgen zu einfach-praktischen Prüfungen verschiedener Handelswaaren, Brschw. bei Leibrock. 1842. 8.) und zu sonstigen praktischen Beschäftigungen und Uebungen im Produkten- und Waarenkabinet.

III. Contorwissenschaft.

1. Buchführung und Correspondenz.

Der Professor Dr. Söpke wird mit dem Briefwechsel einen Coursus der Buchführung (nach seinem Lehrbuche) verbinden und daran die mannichfaltigen, dazu gehörigen schriftlichen Ausfertigungen knüpfen, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr.

Zu gleicher Zeit wird neben diesem kaufmännischen Unterrichte auch eine Buchführung für Fabrikgeschäfte gelehrt, und anderen Privatberufs- so wie den Staatsdienstbesessenen Anleitung zur Rechnungs- und Registerführung ertheilt.

2. Kaufmännisches Rechnen und Erklärung der Wechselcurse.

Der Hauptlehrer Niemeyer wird Montags und Donnerstags von 5 bis 7 Uhr oder zu einer passenderen Zeit die höheren bürgerlichen und kaufmännischen Rechnungsarten mit Benutzung der neuesten Wechselcurse erklären und praktisch einüben.

IV. Merkantilische Waarenkunde.

Der Medicinalrath und Professor Dr. Otto wird wöchentlich in drei, mit seinen Zuhörern zu verabredenden Stunden die merkantilische Waarenkunde, d. h. die Lehre von dem Ursprunge, der Behandlung und den Eigenschaften der im Handel vorkommenden und fabrikmäßig dargestellten chemisch-technischen Produkte vortragen.

V. Handelscorrespondenz in neueren Sprachen.

1. Handelscorrespondenz in Französischer Sprache.

Der Professor Dr. Sy wird Dienstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr oder zu einer andern passenden Zeit Anleitung zur Französischen Handels-Correspondenz (Brée) geben.

2. Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache.

Der Professor Dr. Sy wird die Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache nach dem »Corrispondente Triestino« in zwei näher zu verabredenden Stunden vortragen.

3. Handelscorrespondenz in Spanischer Sprache.

Der Professor Dr. Brandes wird Mittwochs von 2 bis 3 Uhr oder zu einer andern passenden Zeit die kaufmännische Correspondenz in der Spanischen Sprache nach Kopenhagen vortragen.

4. Handelscorrespondenz in Englischer Sprache.

Der Professor Dr. Werner wird Montags und Donnerstags von 8 bis 9 Uhr oder zu einer andern Zeit Anleitung zur Führung der Englischen Handelscorrespondenz geben und dabei »W. Anderson's practical mercantile Correspondence« zum Grunde legen.

VI. Theorie und Politik des Handels.

Der Professor Dr. Söpke wird die Theorie und die Politik des Handels Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr nach seiner »Einleitung in die Handelswissenschaft« und nach »v. Jakob's Grundriß der Handelswissenschaft« vortragen.

VII. Wechselrecht.

Der Hofrath und Prof. Dr. Dedekind wird Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 3 Uhr über die »Allgemeine deutsche Wechselordnung vom 26. November 1848« Vorträge halten.

VIII. Deutsche Geschäftsstylistik.

(Für die Studirenden der drei Abtheilungen.)

Der Professor Dr. Söpke wird die Deutsche Geschäftsstylistik (nach seiner »theoretisch-praktischen Anleitung zum Geschäftsstyl, Braunschweig bei Leibrock, 1842. 8.«) Sonnabends von 10 bis 12 Uhr vortragen und die nach gestellten Aufgaben verfaßten oder selbstgewählten schriftlichen Arbeiten der Zuhörer der Korrektur und Kritik unterwerfen.

Die hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen der merkantilischen Abtheilung werden auch in diesem Semester für die Herren Commis und Lehrlinge des Handelsstandes in passenden Morgen- und Abendstunden besonders gehalten werden. — Es wird jedoch gewünscht, daß die Anmeldungen zum Besuche derselben im Laufe dieser Ferien geschehen, um zeitig die nöthigen Anordnungen treffen zu können.

Der bisher am Collegio Carolino ertheilte Unterricht im Drechseln, Fechten und Voltigiren wird auch ferner ertheilt werden.

Zum Unterricht in der Reitkunst dient die mit dem Herzoglichen Landgestüte in Verbindung gebrachte Reitbahn.

Zur Nachricht.

I. Was die Aufnahme der Studirenden betrifft, so gelten

A. bei der Aufnahme neuer, noch nicht mit einem Maturitätszeugnisse versehener Zuhörer in die humanistische Abtheilung folgende Bestimmungen:

- 1) Die aus hiesigen Landesgymnasien auf das Carolinum zu entlassenden Schüler, Einheimische sowohl als Ausländer, sollen von jetzt an, ohne vorangehendes Examen, durch beigebrachte amtliche Bescheinigung, daß sie die Reise für Oberprima erlangt, oder, wenn das von ihnen besuchte Gymnasium keine zwei Abtheilungen seiner Prima hat, zwei volle Jahre in letzterer zugebracht haben, zum Besuche der humanistischen Abtheilung befugt sein.
- 2) Ausländer, die bisher ihre Bildung nur auf fremden, mit den hiesigen Unterrichtsbehörden in keiner amtlichen Verbindung stehenden Gelehrtenschulen gewonnen haben, können in die humanistische Abtheilung aufgenommen werden, wenn sie überhaupt nur nachweisen, daß sie bereits Schüler einer Prima gewesen sind, ohne daß dabei die Länge der darin zugebrachten Zeit zu berücksichtigen ist. Auch bei diesen bedarf es keines Examens.
- 3) Diejenigen Aspiranten der humanistischen Abtheilung, welche entweder nur durch Privatunterricht gebildet, oder seit längerer Zeit von einem Gymnasium abgegangen, und daher mit keinem vollgültigen Zeugnisse versehen, aufgenommen zu werden wünschen, sind auch künftig hinsichtlich ihrer Reise zur Benützung des Collegii Carolini nach den bisher bestandenen Vorschriften zu examiniren. Dasselbe gilt von solchen Studirenden, die früher einer andern Abtheilung der Anstalt angehörig, erst später den Entschluß gefaßt haben, zum Behufe eines Fakultätsstudiums die Universität zu besuchen, und zu dem Ende die Vorlesungen der humanistischen Abtheilung benützen wollen. Desgleichen von solchen, die an dem Unterrichte der humanistischen Abtheilung auf Legitimationskarten Theil genommen haben, ohne immatriculirt worden zu sein, und sich einer ihre wirkliche Aufnahme rechtfertigenden Prüfung unterwerfen zu können glauben.

B. Die Aufnahme von Studirenden in die technische und merkantilsche Abtheilung wird nach den bisher befolgten Grundsätzen geschehen.

II. Bei den Maturitätsprüfungen der auf dem Carolino studirenden Hannoveraner werden die Königl. Verordnung vom 5. August 1846, die Instruction des Königl. Ober-Schul-Collegii vom 15. desselben Monats und der Nachtrag zu dieser Instruction vom 25. April 1849 befolgt.

III. Diejenigen, welche auf das Carolinum aufgenommen zu werden wünschen, haben sich deshalb bei dem Hofrath Dr. Dedekind, als Syndicus Collegii Carolini, zu melden, und die Eltern und Vormünder auswärtiger Studirender, welche über den Fleiß und das Betragen ihrer Söhne und Pflegebefohlenen Nachricht zu erhalten wünschen, sich mit ihren Anfragen an denselben zu wenden. Alle dergleichen Anmelde- und Anfrageschreiben sind postfrei an denselben zu richten.

IV. Das Honorar für jeden immatriculirten Studirenden ohne Unterschied der drei Abtheilungen, ist mit Ausnahme des Unterrichts in der Reitskunst auf 36 Rthlr. Courant festgesetzt worden, und halbjährlich mit 18 Rthlr. zu bezahlen. Außerdem sind von jedem immatriculirten Studirenden für die Immatrikulation 2 Rthlr. Receptionsgeld und bei Empfangnahme der Matrikel 16 Ggr. an den Pedell zu entrichten.

Für die Theilnahme an den technisch-chemischen Arbeiten im Laboratorio werden von den immatriculirten Studirenden noch besonders 6 Rthlr. und von den nicht immatriculirten Studirenden 10 Rthlr. halbjährlich an die Casse des Carolinums und 16 Ggr. Aufwartegeld an den Famulus bezahlt.

Der Besuch einzelner Vorlesungen wird ausnahmsweise nur Denen gestattet werden, welche durch ihre Geschäfte und ihre Verhältnisse im bürgerlichen Leben gehindert sind, sich als Studirende der Anstalt förmlich immatriculiren zu lassen.

Für Solche beträgt das zu bezahlende halbjährliche Honorar für eine Vorlesung, wenn dieselbe wöchentlich dreistündig ist, 3 Rthlr., ist sie aber vierstündig, 6 Rthlr., und sieben- oder achtsündig, 10 Rthlr. Für die tägliche Theilnahme an dem Unterrichte im Zeichnen und Malen, und ebenso auch am Modelliren und Bossiren beträgt das Honorar vierteljährlich 3 Thaler, für eine aber nur auf drei oder noch weniger Wochentage beschränkte Benutzung dieses Unterrichts vierteljährlich 1½ Thaler. Im letztern Falle sind aber die einzelnen Wochentage oder die Vormittags- und Nachmittagsstunden, auf welche die Theilnahme beschränkt wird, Behufs der Controle im Voraus für das ganze Vierteljahr von den Theilnehmern genau anzugeben.

Daneben bezahlen sie, wenn sie nicht als Dilettanten den Unterricht benutzen, für eine, ihnen statt der Matrikel auszufertigende Legitimationskarte 8 R. an den Pedell.

Das zu erlegende Honorar, die Receptionsgeld und das Matrikelgeld sind an die Herzogliche Haupt-Finanz-Casse, welche mit der Rechnungsführung der Collegienkasse beauftragt worden, im Voraus zu bezahlen.

Eine Stundung der Bezahlung des Honorars auf einen, höchstens auf zwei Monate wird nur dann einem Studirenden aus dem Inlande bewilligt, wenn sein Vater oder Vormund um dieselbe gleich zu Anfang des Semesters beim Herzogl. Directorio schriftlich nachsucht.

V. Vor dem Beginne der Vorlesungen hat jeder Studirende sich mit dem Hauptlehrer seines Faches über die von ihm zu besuchenden Vorlesungen und Uebungen zu berathen, und das Verzeichniß derselben dem Vorstande seiner Abtheilung zur Bestätigung vorzulegen.

VI. Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 13. October festgesetzt.

